

# Wochenblatt

für  
**Wilsdruff, Tharandt, Rossen,  
Siebenlehn und die Umgegenden.**  
Amtsblatt

für die Königl. Amtshauptmannschaft zu Meissen, das Königl. Gerichtsamt und den Stadtrath zu Wilsdruff.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zwei mal, Dienstags u. Freitags und kostet pro Quartal 1 Mark. Inseratenannahme bis Montag resp. Donnerstag Mittag **12 Uhr.**

N: 69.

Freitag, den 31. August

1877.

## Verordnung,

den **Coloradokäfer** betreffend, vom **25. August 1877.**

Da nach einigen neuerlichen Vorkommnissen die Möglichkeit nicht ausgeschlossen erscheint, daß der Reiz der Neuheit manche Personen zu dem Versuche verleiten könnte, sich in den Besitz von lebenden Exemplaren des Coloradokäfers zu setzen, hierdurch aber die Gefahr einer Weiterverbreitung des schädlichen Insectes offenbar in hohem Grade befördert werden würde, so sieht sich das Ministerium des Innern veranlaßt, das Halten, sowie die Versendung oder sonstige Vermittelung lebender Coloradokäfer, und zwar sowohl des Käfers selbst, als seiner Eier, Larven und Puppen, hiermit bei Haftstrafe oder Geldstrafe bis zu **150 Mark** zu untersagen, sowie auch noch besonders auf die große Verantwortlichkeit, welche Zuwiderhandelnde auf sich laden würden, nicht minder auf die Verpflichtung zum Schadenersatz, welcher sie sich nach Befinden aussetzen würden, aufmerksam zu machen.

Die Polizeibehörden und deren Organe haben auf Innehaltung dieses Verbots genaue Aufsicht zu führen.  
Dresden, am 25. August 1877.

Ministerium des Innern.  
v. **Kostig-Wallwig.**

Fromm.

## Bekanntmachung,

**Durchschnittspreise für Marschfourage** betreffend.

Die Königl. Kreisauptmannschaft Dresden hat die Durchschnittspreise der Marschfourage des Hauptmarkortes **Meissen** für Monat Juli dieses Jahres wie folgt festgestellt:

8 Mark 25 Pfg. für 50 Kilo Hafer,  
5 " 50 " " 50 " Heu,  
3 " 13 " " 50 " Stroh.

Königliche Amtshauptmannschaft Meissen, am 25. August 1877.

In Interims-Verwaltung:  
von **Waher.**

## Sprachliste

der für die III. Quartalsitzung des Bezirksgeschworenengerichts in Dresden ausgelooften Geschworenen.

	Nummer der Zahreliste.
<b>I. Hauptgeschworene.</b>	
1. Herr Robert Böhme, Erbgerichtsbesitzer in Hertigswalde	281.
2. " August Friedrich Wagner sen., Wagenfabrikant in Rossen	274.
3. " Hermann Thum, Rittergutspächter in Hirschfeld	271.
4. " Carl Hermann Zahn, Färber in Freiberg	352.
5. " Carl Heinrich Rübiger, Gutsbesitzer in Ilkendorf	259.
6. " Georg Robert Heider, Procurist in Döhlen	100.
7. " Carl Traugott Voigt, Erbgerichtsbesitzer und Ortsrichter in Leppersdorf	199.
8. " Hermann Konisky, Mühlenbesitzer in Glashütte	317.
9. " August Franz Waehig, Gutsbesitzer in Grumbach	204.
10. " Ernst Moriz Gähne, Gutsbesitzer in Biskowiz	227.
11. " Carl Friedrich Krusche, Rentier in Köhlichenbroda	130.
12. " Immanuel Uhlemann, Kaufmann in Königstein	332.
13. " Paul Lommakß, Gutsbesitzer in Burkhardswalde	144.
14. " Wilhelm Heinrich Arnold, Privatmann in Dresden	5.
15. " Friedrich Robert Weigandt, Kaufmann in Dresden	200.
16. " Moriz Winkler, Rittergutsbesitzer in Niekern	207.
17. " Carl Gottlieb Gajchuh, Rentier in Niesä	225.
18. " Franz Eduard Bricke, Privatmann in Dresden	22.
19. " Hermann Adam David Borchert, Privatmann in Dresden	19.
20. " Gottfried Ferdinand Pinkert, Kammergutspächter in Großschirma	366.
21. " Gustav Eduard Regel, Erbrichter und Gemeindevorstand in Dauba	299.
22. " Otto Theodor Hering, Holzhändler und Gemeindevorstand in Wendischfähre	295.
23. " August Körner, Gutsbesitzer und Ortsrichter in Großbittmannsdorf	125.
24. " Carl August Hille, Gutsbesitzer und Gemeindevorstand in Rathmannsdorf	294.
25. " Carl Ernst Daxsel, Gutsbesitzer in Kößige	217.
26. " Heinrich August Galtenhof, Architect in Dresden	87.
27. " Carl Traugott Werbig, Rittergutsbesitzer in Ekersdorf	362.
28. " Friedrich August Clemens Müller, Nähmaschinenfabrikant in Dresden	155.
29. " Dr. phil. Gustav Adolph Riez, Bildhauer in Dresden	117.
30. " Gustav Eduard Geneis, Lotterie-Collecteur in Dresden	74.
<b>II. Hilfsgeschworene.</b>	
1. Herr Caspar Trepp, Conditior in Dresden	28.
2. " Friedrich Geuthe, Oberst j. D. in Dresden	14.
3. " Arthur Börner, Gärtlermeister in Dresden	4.
4. " Clementin Theodorich Anschütz, Kaufmann in Dresden	1.
5. " Paul Pehold, Buchdruckereibesitzer in Dresden	23.
6. " Ernst Eduard Wischke, Kaufmann in Dresden	30.
7. " Otto Eder, Apotheker in Dresden	11.
8. " Richard Friedrich Himmler, Gastwirth in Dresden	16.
9. " Felix Anton August Schramm, Kaufmann in Dresden	26.
10. " Johann Joseph Max Christofani, Gypswarenfabrikant und Vorsitzender der Gewerbelammer in Dresden	7.
11. " Heinrich Friedrich Emil Eckert, Goldarbeiter in Dresden	10.
12. " Carl Friedrich Gustav Eschenhagen, Kaufmann in Dresden	12.

Dresden, am 25. August 1877.

Königliches Bezirksgericht.

J. St.: **Trummler.**

# Bekanntmachung, die Wahl eines außerordentlichen Mitgliedes des Landes-Medicinal-Collegiums betreffend.

Da am 1. October dieses Jahres Herr Hofapotheker Fischer hier selbst in Ruhestand tritt und hiernach als außerordentliches Mitglied des Landes-Medicinal-Collegium ausscheidet, so ist eine **Neuwahl** erforderlich.

Unter Hinweis auf das Regulativ vom 29. Mai 1872 werden daher **alle Mitglieder des pharmaceutischen Kreisvereins im Regierungsbezirk Dresden** aufgefordert, sich an dieser Wahl zu betheiligen und dabei die gesetzlich bestimmten Formalitäten genau zu beobachten.

Die **Stimmzettel** sind von den Abstimrenden eigenhändig zu schreiben und entweder mit Vor- und Zunamen unterzeichnet oder auf der Adresse eines geschlossenen Couverts mit der Angabe „Wahlzettel des N. N. zu N. N.“ versehen bis spätestens

**Donnerstag, den 27. September 1877,**

**Nachmittags 2 Uhr,**

portofrei an die **Canzlei der Königlichen Kreishauptmannschaft zu Dresden** einzusenden.

Alle nach Ablauf dieses Termins eingehenden Stimmzettel bleiben unberücksichtigt und werden uneröffnet vernichtet.

Dresden, am 24. August 1877.

**Der mit der Leitung der Wahl beauftragte Medicinalbeisitzer der Königlichen Kreishauptmannschaft.**

Medicinalrath **Dr. Erdmann.**

Für den abwesenden Tischlergehilfen Heinrich August Sommer aus Weistroppe ist unterm 23. dieses Monats Herr Grundstücksbesitzer Johann Julius Sommer in Briegnitz als Abwesenheitsvormund bestellt worden.

**Königl. Gerichtsamt Wilsdruff,** am 29. August 1877.

**Dr. Gangloff.**

## Auction.

Im Auctionslocale der unterzeichneten Behörde (Gerichtsgebäude) sollen

**den 7. September 1877,**

**von Vormittags 9 Uhr an,**

die zur Concursmasse des insolventen Uhrmachers **Kugust Theodor Vogel** in Meissen gehörigen Gegenstände, als: 11 Regulatoren, eine Anzahl Rahmen-, Wand-, Anker-, Cylinder- und Damenuhren, ingleichen diverse Uhrketten, Uhrschlüssel, Uhrapseln und Uhrgläser, sowie verschiedenes Uhrmacher-Handwerkzeug öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden.

Ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände hängt an hiesiger Gerichtsstelle aus.

Meissen, am 27. August 1877.

**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht.**

**Böhme.**

## Tagesgeschichte.

Wie die furchtbaren Kämpfe am Schiplapaf enden werden, ist nicht abzusehen, aber fast ohne Beispiel in der Geschichte steht es da, daß um eine befestigte Position sechs Tage hintereinander fast ohne größere Unterbrechung mit solcher Ausdauer gerungen wurde. Das Berliner Telegraphenbureau von Hirsch verbreitet zwar mehrere Constantinopler Depeschen über den Fall des Passes, die wir folgen lassen wollen, indessen setzen Berliner Blätter gerechten Zweifel in diese türkischen Siegesdepeschen. Sie lauten: „Constantinopel, 26. August, Nachts. Telegraphische Berichte Suleiman Pascha's melden, daß seine Armee tief in den Schiplapaf eingedrungen sei und sich fast am nördlichen Ausgange desselben befindet. Jeder Schritt müsse erkämpft werden.“ — Und vom 27. August: „Eine offizielle Depesche des Gouverneurs von Adrianopel bestätigt die Nachricht, daß die Russen den Schiplapaf verlassen mußten und bis Gabrowa zurückgeworfen wurden. Fünzig Kanonen sind den Türken in die Hände gefallen.“ — Bis zum Sonntag, 26. August, Mittags, hatten nach amtlichen russischen Depeschen die Russen „ihre Stellung behauptet;“ über das, was weiter am Sonntag Nachmittag und Abend geschehen ist, liegt noch kein offizielles russisches Telegramm vor. Ein offizielles Constantinopler Telegramm giebt übrigens selbst zu, daß bis zum 27. August Mittags keine beglaubigte Meldung über die Eroberung des Passes vorlag.

Der Kampf im Schiplapaf dauert fort, wenn auch nicht mehr mit der Heftigkeit und Erbitterung der ersten Tage. Aus der letzten russischen Depesche ergibt sich, daß die Türken im Passe festen Fuß gefaßt haben, denn es heißt dort: Die Türken haben sich auf den „benachbarten“ Bergen festgesetzt. Gerüchtwiese wird der Presse aus Constantinopel telegraphirt, daß es Suleiman Pascha gelungen sein soll, zwei Forts zu zerniren, seine Verluste seien außerordentlich groß. Das dürfte richtig sein, wenn auch die Schätzung der Zahl der Kampf-unfähigen auf 10,000 Mann in keiner Weise begründet wird und jedenfalls mächtig übertrieben sein dürfte. Ein offizielles russisches Telegramm aus Gornit Studen vom 28. d. meldet: Seit gestern Abend hat das Gewehrfeuer im Schiplapaf fast gänzlich aufgehört; heute früh ist Alles ruhig. Unsere Truppen behaupten ihre Positionen, die Türken stehen hinter den umgebenden Bergen verborgen, entfernt von unseren Batterien. General Repolovitschigly ist zur Besichtigung der Lage in den Schiplapaf entsendet worden. Die Gesamtzahl aller im Schiplapaf in den Tagen vom 21. bis 27. August Verwundeten beträgt 2480, darunter 95 Offiziere, die Zahl der Todten ist noch nicht bekannt. Die Aerzte und das übrige Sanitätspersonal haben unter dem thätigen Beistand des Personals der Gesellschaft des roten Kreuzes während der ganzen Zeit ihre Aufgabe mit Selbstaufopferung erfüllt.

Wien, 28. August. Die „Pol. Corresp.“ erhält nachstehendes Telegramm aus Bukarest unterm 27. August: Nach speziellem Ueber-einkommen Rumänien mit dem russischen Hauptquartier nimmt die rumänische Armee unter Befehl des rumänischen Fürsten am Kriege theil. Die Rumänen errichteten eine feste Brücke bei Karabia, deren besetzter Brückenkopf auf türkischem Ufer von Rumänen besetzt ist. In der Nacht vom 24. auf den 25. August passirte eine rumänische Infanteriebrigade die Brücke, während bei Turnmagurelli gleichzeitig drei rumänische Kavallerieregimenter die Donau passirten. Ein von Widdin kommendes, 6000 Mann starkes Corps Türken traf zu spät ein, um den Uebergang zu verhindern und kehrte daher zurück.

London, 29. August. Die hiesigen Zeitungen über die Kämpfe am Schiplapaf zugehenden Nachrichten sind widersprechend! Während nach Telegrammen der Journale „Daily News“ und „Daily Telegraph“ von türkischer Seite aus Schumla sämtliche russischen Erdwerke an der Mündung des Passes im türkischen Besitz sein sollen und die Russen an beiden Flanken angegriffen wären, wird der „Times“ aus

Schumla vom 28., im Gegensatz zu der offiziellen russischen Depesche, nach welcher die Russen noch am 28. d. Morgens ihre Positionen behaupteten und Alles ruhig war, gemeldet, daß Suleiman Pascha bereits am Montag, den 27. d., nach neunständigem Kampfe fast alle russischen Positionen am Schiplapaf genommen hätte. Die Russen sollen 3000 Mann an Todten und Verwundeten verloren haben.

London, 27. August. In dem von dem englischen Militärbevollmächtigten im russischen Hauptquartier, Oberst Wellesley, an den Staatssekretär der auswärtigen, Lord Derby, unterm 6. d. über die angeblichen Grausamkeiten der Russen erstatteten Berichte heißt es, er sei zwar nicht an der äußersten Front des Heeres gewesen und habe Ortschaften, in denen Grausamkeiten von den Russen begangen worden sein sollten, nicht persönlich besucht, aber er habe eine große Anzahl Russen und Engländer gesprochen, die den vollsten Glauben verdienten und den Befehlen beigewohnt hätten. Dieselben hätten allesamt konstatiert, daß niemals auch nur eine einzige Handlung der Grausamkeit seitens der Russen von ihnen wahrgenommen worden sei. Aus allen von ihm eingezogenen Informationen habe er als ebrlicher Mann die feste Ueberzeugung gewonnen, daß die den Russen betreffs grausamer Handlungen gemachten Beschuldigungen vollständig erfunden seien. Alle deshalb von ihm befragten Berichterstatter englischer Blätter hätten auf das Allerbestimmteste in Abrede gestellt, daß sie jemals Grausamkeitshandlungen seitens der Russen gesehen hätten und erklärt, es werde im Gegentheil den türkischen Gefangenen von den Russen mit sehr viel Wohlwollen begegnet, die russischen Soldaten hätten sehr oft ihre eigenen Nationen mit den türkischen Gefangenen getheilt. Oberst Wellesley fügt seinem Berichte noch hinzu, es werde übrigens von beiden Seiten im Kampfe wenig Quartier gegeben, auch habe er von einigen Fällen gehört, wo die Russen geplündert haben sollten. Viele Plünderungen und Brandstiftungen seien von den Bulgaren begangen worden, obschon die Russen bemüht seien, dieselben zu verhindern. Am Schluß seines Berichtes rühmt Wellesley nochmals die Eigenschaften des russischen Soldaten, der einer grausamen Handlung ganz unfähig ist.

## Bemischtes.

Wilsdruff. Der Tag von Sedan naht, das deutsche Volk rüht sich überall zur würdigen Feier des großen nationalen Festtages. Auch unsere Stadt wird ihn würdig feiern durch Festzug an die Tafeln, auf denen die Namen deutscher Heldenöhne verzeichnet stehen, um dort durch Rede und Gesang ihrer zu gedenken, dann wird in unserm Gotteshause ein doppeltes Dank- und Erntefest abgehalten werden, während der Nachmittag unserer lieben Schuljugend durch ein für sie arrangirtes Kinderfest gewidmet ist, bei welcher Gelegenheit **Frei-Concert** auf der Schießwiese stattfindet; Abends findet im Rathsfellersaale Commerc's statt, bei welchem unser Herr Bürgermeister wiederum die Festrede halten und die Gesangsvereine durch Gesang passender Lieder den Abend ausfüllen werden.

In Dresden hat sich bei der diesjährigen Abschätzung eine Verminderung des gesammten steuerpflichtigen Einkommens (aus Grundbesitz, Renten, Gehältern und Gewerben) um ca. 20 1/2 Mill. Mk. gegen 1875 herausgestellt, welche eine Verminderung des zu erhebenden Steuerbetrags um ca. 1/3 Mill. Mk. ergeben würde. Im ganzen Lande aber zeigt das Resultat der diesjährigen Abschätzung einen Ausfall von 18 Procent. Die Abschätzung des Gesamteinkommens aus Handel und Gewerbe ergab gegen 1875 eine Verminderung von nicht weniger als 15,552,360 Mk.

In den nächsten Tagen wird, wie verlautet, ein Gutachten des Prof. v. Wächter in Leipzig über den Urtheilspruch des Lübecker Ober-Appellationsgerichts in Sachen der Berlin-Dresdener Eisenbahn erscheinen. Professor v. Wächter soll sich darin aufs Schärfste gegen diesen Urtheilspruch auslassen.

Erntedank bei Leipzig. Bei dem am 20. August hier stattgehabten sozialistischen Feste wurde nicht nur, wie bereits erwähnt,

unter Schimpfworten der überwachende Polizeivertreter Registrator Winkler thätlich angegriffen, sondern es mußte auch, wie der „Dr. Anz.“ erfährt, bei dem königl. Gerichtsamt Leipzig I betreffs anderer Ueberschreitungen Anzeige erstattet werden. Es sind nämlich aus von zehn Restaurateuren dort aufgestellt gewesenen Schankselten insgesammt 23 Duzend 9 Stück Viertöpfchen ohne Deckel, 29 Stück Tafelmesser, 14 Stück Gabeln, 14 Stück weiße Teller, 3 Stück Kellnertücher von Leinwand, blau und weiß gestreift, 4 Paar Kaffeetassen von Steingut und 6 Stück Menagen zu Pfeffer, Salz und Senf abhanden gekommen.

Koburg. Hier ist am 23. August ein sehr beklagenswerther Fall von Vergiftung vorgekommen. Der Bäcker Kaufner hatte mit seiner Familie Klobchen mit Petersilie versetzt; sofort erkrankten Alle sehr heftig; Kaufner selbst ist bereits gestorben, seine Frau und sein Gehülfe liegen noch lebensgefährlich krank darnieder.

#### Kirchennachrichten aus Wilsdruff.

Am 14. Trinitatis-Sonntag  
Vormittags **Erntefestpredigt**, gehalten von Herrn P. Dr. Wähl und Gedächtnisfeier des Tages von Sedan.  
Die Predigt fällt aus.

## Landwirthschaftliche Winterschule zu Freiberg.

Der landw. Kreisverein zu Dresden wird in **Freiberg** eine Winterschule für junge Landwirthe errichten, in welcher der Unterricht Ende October oder Anfang November beginnen und 5 Monate, bis Ende März, dauern soll. Aufgenommen werden junge Landwirthe von 15 Jahren an, welche mindestens diejenigen Kenntnisse besitzen, die in einer guten Volksschule erworben werden können. Die Leitung der Schule ist Herrn **Dr. Gustav Weise**, zur Zeit 1. Lehrer an der Ackerbauschule Riesenrodt in Westfalen, vom Kreisverein übertragen worden. Anmeldung von Schülern wolle man an den mitunterzeichneten Kreissecretär **Münzner** in Freiberg (äußere Bahnhofstraße 116a., II. Etage) richten, welcher jede etwa wünschenswerthe Auskunft über die Aufnahmebedingungen, den Lehrplan, sowie die Kosten des Unterhaltes in Freiberg zu geben bereit ist.

### Das Directorium des landwirthschaftlichen Kreisvereins zu Dresden.

**H. S. Reutrich**, Vorsitzender.

**H. Münzner**, Kreissecretär.

## Robert Bernhardt, Dresden,

22-23 Freiburger Platz 22-23.

### Massen-Lager

und denkbar größte Auswahl sämmtlicher Sammet-, Seiden-, Wollen-, Baumwollen- und Leinen-Artikel. Saison-Neuheiten mit besonderer Sorgfalt in den besten Genres gewählt, regelmäßig frühzeitig am Lager. Außerordentlich billige feste Preise. Aufmerksam, freundliche Bedienung. Zusendung von Proben am Tage auf Wunsch bereitwilligst. Proben nach auswärts franco; Versandt gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages. Briefliche Bestellungen prompt und reell erledigt. — Langjähriges Bestehen und der Aufschwung des Geschäfts bürgen für die Wahrheit des Gesagten.

In Folge Schulneubaus soll das hiesige **alte Schulhaus** unter Vorbehalt der behördlichen Genehmigung entweder **verkauft** oder nach Befinden **abgebrochen** werden.

Schriftliche Kaufofferten oder Abbruchgebote werden bis zum 1. October d. J. vom Vorsitzenden des Schulvorstandes entgegengenommen, bei welchem auch alle näheren Bedingungen für Kauf oder Abbruch einzusehen sind.

Der Schulvorstand zu Neukirchen bei Dentschenbora.  
Pfarrer **Grieshammer**, z. B. Vorsitzender.

## Landwirthschaftlicher Credit-Verein im Königreich Sachsen.

Die Aufnahme neuer Mitglieder, Einzahlung von Geldern, den Verkauf von Pfand- und Creditbrieven, Darlehnsgefuche vermittelt  
**Wilsdruff. Th. Ritthausen.**

**Spareinlagen** werden auch von Nichtmitgliedern jederzeit angenommen und vom Tage der Einzahlung an mit 4 % verzinst.  
**D. O.**

**Pasteur's Essigessenz** à 1 Mark, desgl. **Pasteur's Weinessig**, chemisch rein, im Ganzen und Einzelnen à Liter 12 Pf., empfiehlt als sehr schön die Apotheke in Wilsdruff.

### Preisermäßigung.



### Singer's Original-Nähmaschinen.

deren Güte durch den enormen Abgang und durch die hohen auf allen Ausstellungen erhaltenen Auszeichnungen seit einer Reihe von Jahren glänzend bewährt ist, sind nicht nur die besten, sondern jetzt auch die

**billigsten Nähmaschinen**, welche sich im Handel befinden, und werden zu folgenden Preisen verkauft:  
M. 88, M. 96, M. 110.

Auf der Weltausstellung zu Philadelphia wurden die echten Singer-Nähmaschinen mit den **höchsten Preisen** prämiert, welche überhaupt zur Vertheilung gelangten.

**Zwei Ehrendiplome und zwei Medaillen.** Reelle Garantie! Zahlung monatlich nur 6 Mk.

Unterricht gratis!

**G. Neidlinger, Dresden,** Badergasse im Bazar, Königl. Sächs. Hoflieferant.

**NB. Warnung vor Täuschung!** Die echten Singernähmaschinen sind nur durch mich oder durch von mir angestellte Agenten zu beziehen; alle sonst mit dem Namen Singer oder gar verbesserte Singer bezeichnete und angepreisene Nähmaschinen sind nur nachgemachte.

Das rühmlichst bewährteste Fabrikat für das Wachstum der Haare, die **ächte Süssmilch'sche Ricinusölpommade** aus Pirna, à Büchse 50 Pf. bei Apoth. Leutner i. Wilsdruff

### Verloren.

Am Sonntag den 26. August Abends wurde beim Aussteigen aus dem Herrmann'schen Omnibus ein graues **Umschlagentuch** verloren. Um Abgabe desselben gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. wird gebeten.

## Zu billigsten Preisen

empfehle

### Steinkohlen-Sorten, bis vors Haus (Wilsdruff),

à Hoctoliter	Stückkohle	1 Mark 45 Pfg.
-	Mittelkohle	1 - 30 -
-	Nusskohle, gewaschen,	1 - 30 -
-	kleine Nüsse	- 85 -
-	Schmiedekohle, gew.	- 95 -

### Böhmische Braunkohle, ab Waggon (Bahnhof Tharandt),

Stückkohle	200 Ctr.	96 Mark — Pfg.
Mittelkohle I.	200 -	84 - - -
Mittelkohle II. } gesiebt	200 -	69 - - -
Nusskohle	200 -	65 - - -

Auch liefere **Braunkohle** ab 50 Centner, je 25 Centner getheilt, billigst.

Hochachtungsvoll

**Deuben. Oscar Wendt.**

**NB.** Geschätzte Aufträge nimmt Herr **Heinrich Körner** in **Wilsdruff** am Markt gern entgegen.



### Neue Singer-Nähmaschinen mit Original-Patent-Spulvorrichtung

aus der Fabrik von **Seidel & Naumann in Dresden,**

das solideste und vorzüglichste Fabrikat, empfehlen wir unter reellster Garantie zu Fabrikpreisen von 72 Mk. an.

Alleiniger Repräsentant für **Wilsdruff**  
**F. Thomas & Sohn.**

Ferner halten wir noch am Lager: **Saxonia Regia** mit Patent-Spulvorrichtung, **Elias Howe, Grober & Backer, Wheeler & Wilson, Badenia Bradbury & Co.,** wir geben selbige zu billigsten Preisen unter Garantie bei monatlicher Abzahlung von 6 Mark an und Gratis-Ertheilung des Unterrichts. **D. D.**

**Dresch-Maschinen** Stiften-System mit neuesten Verbesserungen für 1 u. 2 Zugthiere auch für Handbetrieb liefern zu **sehr billigen Preisen** franco Bahnfracht unter Garantie und Probezeit.

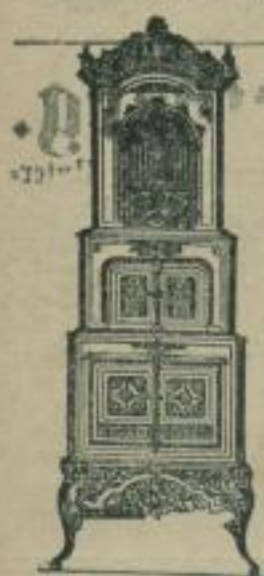
Solide Agenten erwünscht, woselbst wir noch nicht vertreten sind.  
**Ph. Mayfarth & Comp.,** Maschinenfabrik, Frankfurt a. M.

### Für Leidende!

Damit jeder Kranke, bevor er eine Kur unternimmt, oder die Hoffnung auf Genesung schwinden läßt, sich ohne Kosten von den durch Dr. Kirby's Heilmethode erzielten Ueberwindungsleistungen überzeugen kann, sendet Richter's Verlag-Anhalt in Leipzig auf Franco-Berlangen gern Jedem einen „Klein-Katalog“ (100. Heflage) gratis und franco. — Versäume Niemand, sich diesen mit vielen Krankenberichten versehenen „Katalog“ kommen zu lassen.

Das illustrierte Originalwert:  
„Dr. Kirby's Heilmethode“  
zu 1 Mark in allen  
Buchhandlungen vorräthig.

**Wochenblatt** vom **1. September**  
 Sonntag den 1. September  
 Herausgeber **Bruno Brötschneider**  
 verschiedenes Haus- und Wirtschaftsgewerbe, gute Möbel, als: Ein-  
 Meiderichs, 1 Glaschrank, 1 Federmatratze, 1 Cassini, 1  
 Spiegel, 1 Kommode, 1 Bettstelle, 1 Waschtisch, 1 Küchenschrank u.  
 gegen gleich baare Bezahlung veräußert werden durch  
**J. G. Albrecht.**



**Eiserne Kochfüllöfen,  
 Regulirofen,  
 Stagenöfen,  
 Unteröfen,  
 Wasserpflanzen, Kessel, Platten, sowie  
 sämtliche Ofentheile empfiehlt zu noch  
 nicht dagewesenen billigen  
 Preisen  
**Julius Mütze.**  
 (Bestellungen auf größere Wirtschaftsofen werden  
 angenommen; auch werden alte Ofen zu Füllöfen  
 eingerichtet.)**

**Frische Speisebutter,**  
 das Pfund 100 Pfg., im Ganzen billiger, bei  
**Johannes Dorschan, Dresden.**

**Ungesottene Preiselbeeren,**  
 schöne reife Waare, à Liter 12 Pf., empfiehlt  
**Franz Hoyer.**

**Größtes Lager von  
 Porzellan- und Steingutwaaren.  
 Kaffeeservice, 5theilig, reich decorirt, von 4 Mark an,  
 Fruchtschalen, Kuchenteller etc., Tassen, Paar  
 von 14 Pf. an,  
 empfiehlt concurrenzlos billig  
**Wilsdruff. Aug. Schmidt.****

**Abschiessvögel, von 48 Pf. an,  
 bis zum größten,  
 Sterne, von 24 Pf. an,  
 Fahnen, Bolzen, Schnepfer, Prämien zu Schulfesten  
 in größter Auswahl, empfiehlt  
**Wilsdruff. Aug. Schmidt.****

**Möbel - Damast,**  
 in reicher Auswahl, empfiehlt billigst  
**Carl Kirscht, Wilsdruff.**

**Fertige Arbeitshosen,**  
 empfiehlt in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen  
**Freibergerstraße. Moritz Wehner.**

**Freibergerstr. Moritz Wehner Freibergerstr.**

empfehl

1/4 br. Bettzeuge, a Elle von 25 Pf. der 1/2 Meter v. 22 Pf. an	45	40
gute schwere Waare	45	40
1/4 br. Bettinlets	30	26
gute schw. Köpers	50	43
1/4 br. weiße Reinwand, a Elle v. 35 Pf. der 1/2 Mtr. v. 30	35	30
1/4 br. Galbleinen	25	22
1/4 br. weiße Reinwand	40	35
1/4 br.	50	43
Handtücher	20	18

desgleichen zu höchst billigen Preisen die breitem Bettzeuge und  
 Quilts, sowie in schönster Auswahl **Blaudrucks Kattune,**  
 einfarbige, gestreifte und **carrierte Lustres** u. s. w. u. s. w.

**Schießhaus zu Wilsdruff.**  
 Zu der nächsten Sonntag stattfindenden

**Sedantfeier**  
 auf der Schießwiese werde ich mit guten Speisen und Getränken, so-  
 wie mit selbstgebacknem Kuchen bestens aufwarten, auch findet vom  
 Herrn Stadtmusikdirector Kießig starkbesetzte **Ballmusik** statt.  
 Um zahlreichen Besuch bittet  
**A. Müller.**  
 Sonntag den 2. September

**Tanzmusik  
 im Gasthof zu Grumbach,**  
 wozu freundlichst einladet  
**Engelmann.**  
 Sonntag den 2. September

**Erntefest**  
 im Gasthause zu Blankenstein,  
 wozu freundlichst einladet  
**C. Winkel.**

**Neue marinirte Seringe**  
 Bruno Gerlach.

**Wäsche zum Plätten**  
 wird angenommen bei **Clara Weigand, Weisner Straße 47.**

**Äpfel und Birnen,**  
 letztere à Liter 6 Pf., verkauft die **Hofmühle Wilsdruff.**

**Die Wacht am Rhein,**  
 à Stück 3 Pfg. hält vorräthig die **Druckerei dieses Blattes.**

Auf der Feldstraße von der Stadt aus bis an den Herzogs-  
 walden Fußweg ist am Dienstag eine goldene **Brille** in einem  
 schwarzen Futteral **verloren** worden. Der Finder wird gebeten,  
 dieselbe gegen Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Restauration zum Hirsch.**  
 Heute Freitag **Schlachtfest,**  
 früh 8 Uhr Wellfleisch, später frische Wurst und Gallertschüsseln.  
 Fleisch und Wurst à Pfund 60 Pf. **Moritz Patzig.**  
 Sonntag den 2. September

**Guter Montag  
 in Taubenheim,**  
 wozu nur hierdurch freundlich einladet **Schiller.**

**Gasthof zum goldnen Löwen.**  
 Sonntag den 2. September  
**Erntefest und Sedantfeier,**  
**Tanzmusik im bunt illuminirten Saale,**  
 Entree frei, wozu ergebenst einladet **Th. Brännert.**

**Erntefest,**  
 Sonntag, als den 2. September,  
 im **Gasthose zu Sachsdorf,**  
 wozu ergebenst einladet **H. Schumann.**

**Militärverein.**  
 Morgen **Sonntag Generalversammlung.** Wegen Be-  
 rathung mehrerer wichtiger Gegenstände bittet um zahlreiche Be-  
 theiligung **der Vorstand.**

NB. Gleichzeitig werden die Mitglieder zu zahlreicher Theilnahme  
 am Kirchenzuge zur Sedantfeier Sonntag früh 1/8 Uhr im Vereins-  
 locale sich einzufinden gebeten. Auch werden die Mitglieder, sowie  
 Freunde obiger Feier und die Angehörigen der auf den Tafeln Ver-  
 zeichneten gebeten, Kränze beim unterzeichneten Vorstand abzugeben.  
**Ed. Wehner, Vorst.**

**Militärverein.**  
 Diejenigen Kameraden, welche sich am Begräbnis des Kamerad  
**Brendel** in Grumbach theilnehmen wollen, haben sich **heute**  
 Nachmittags 4 Uhr beim Vereinscassirer **Frißsche** einzufinden.  
**Der Vorstand.**

**Turnverein.**  
 Die Turnerschaft wird hierdurch aufgefordert, sich zum Sedan-  
 tage sowohl früh 8 Uhr am Kirchenzuge als auch Abends beim  
 Commerc recht zahlreich zu theilnehmen.  
**Der Vorstand.**

**Liedertafel.**  
 Die Mitglieder werden hierdurch aufgefordert, am 2. September  
 früh sich am Kirchenzuge und Abends am Commerc recht zahlreich zu  
 theilnehmen.  
 Heute **Übungsabend** zur Sedantfeier im Vereinslocale.  
 Die **Übungen** werden nun wieder regelmäßig im Vereinslocale  
 stattfinden.  
**Der Vorstand.**

**Gasthaus zu Kaufbach.**  
 Sonntag, den 2. September, zum **Erntefest,**  
**Concert und Ballmusik**  
 vom **Musikchor der Kößchenbrodaer Feuerwehr.**  
 Anfang 5 Uhr.  
 Da es mir gelungen, obiges Chor für nächsten Sonntag zu ge-  
 winnen, erlasse ich hiermit die ergebenste Einladung an die Mitglieder  
 der Feuerwehr und Turner sich recht zahlreich einzustellen. Entree für  
 beide Corporationen frei. — Das Chor spielt in Uniform.  
 Es ladet ergebenst **E. Petzold.**

**Mein großes Affen- & Hunde-Theater**  
 auf dem **Schützenplaz** in **Wilsdruff**  
 wird die Ehre haben mehrere Vorstellungen zu geben und zwar  
 Freitag Abend 8 Uhr die erste. Immer täglich 2 Vorstellungen, 8  
 und 9 Uhr. 8 Uhr die Hauptvorstellung.  
 Preise der Plätze: 1. 50, 2. 30, 3. 20 Pf. Kinder unter 10  
 Jahren zahlen die Hälfte. Alles Uebrige besagen die Zettel.  
**C. Thamm.**